



Solidarische Landwirtschaft (Solawi), eine lokale Antwort auf globale Fragen

lokal – ökologisch – klimafreundlich – innovativ – sozial – fair – selbstbestimmt – nachhaltig – saisonal

Ein neues Projekt in Graubünden

Fairdura Gemüsekooperative GR

Wir setzen uns für eine Wirtschaftsweise ein, die gut für Mensch und Klima ist. Wir wirtschaften bodenfreundlich, gemeinschaftlich und legen Wert auf einen nachhaltigen und regenerativen Gemüseanbau.

Hast du Lust, mitzumachen? Wir freuen uns auf dich.

Unser Verein Wir sind eine Gruppe Gleichgesinnter, die im Rahmen einer zukünftigen Genossenschaft ein Gemüsebauprojekt nach den Grundsätzen solidarischer Landwirtschaft (Solawi) aufbauen möchte. Zu diesem Zweck haben wir am 4. Januar 2022 den Verein «Fairdura» gegründet.

Unsere Ziele

1. Wir suchen weitere Vereinsmitglieder zur Verbreitung unserer Idee.
2. 1 bis 2 Hektar landwirtschaftliche Fläche im Raum Chur, Thusis oder in der Herrschaft, möglichst bis Anfang/Mitte 2022, damit wir im April 2023 die ersten Gemüsekörbe füllen können.
3. Die Gründung einer Genossenschaft. Hierfür wünschen wir uns Menschen, die zusammen mit unseren Gemüsegärtner*innen ihr eigenes Gemüse anbauen wollen und sich dafür mit Anteilscheinen und einem jährlichen Abobeitrag an der Genossenschaft beteiligen. – Vereinsmitglieder müssen später nicht zwangsläufig Genossenschafter*innen werden.

Weitere Infos Hast du Lust den Verein zu unterstützen, möchtest du als Genossenschafter*in aktiv bei der Solawi mitmachen oder im Moment einfach nur wissen, wie es bei uns weitergeht? Melde dich gerne bei uns: info@fairdura.ch

Auf der nächsten Seite findest du ausserdem ein paar Infos zur solidarischen Landwirtschaft.

Mitmachen Wir freuen uns über Zuwachs. Mit 40 CHF/Jahr kannst du Vereinsmitglied werden. Oder du unterstützt unsere Idee mit einer Spende, alle Beiträge sind willkommen.

Weitersagen Schick auch gern diesen Flyer weiter. Je mehr sich unsere Idee verbreitet, desto schneller finden wir Land und können starten.

Fairdura Gemüsekooperative GR
c/o M. Himmelstoss, Lindenquai 28, 7000 Chur
info@fairdura.ch, www.fairdura.ch

Raiffeisenbank Bündner Rheintal
IBAN CH97 8080 8002 4687 3759 8



Solidarische Landwirtschaft (Solawi), eine lokale Antwort auf globale Fragen

lokal – ökologisch – klimafreundlich – innovativ – sozial – fair – selbstbestimmt – nachhaltig – saisonal

Was ist Solawi

Der Grundsatz der solidarischen Landwirtschaft (auch Vertragslandwirtschaft oder Community Supported Agriculture CSA) ist, dass Produktionsmittel wie Investitionen, Löhne, Arbeitsgeräte oder Saatgut durch die Mitglieder finanziert werden. Dies erfolgt über zuvor festgelegte, rückzahlbare Anteilsscheine sowie einen Jahresbeitrag. Jedes Mitglied bekommt dafür einen Ernteanteil.

Je nach Wetterlage und anderen Bedingungen kann der Ernteanteil in einem Jahr grösser oder kleiner ausfallen. Die Mitglieder (meist einer Genossenschaft) arbeiten in einem definierten Umfang mit und haben Mitbestimmungsrechte.

Verbraucher*innen und Produzent*innen schliessen sich also zusammen, um ökologisch und lokal zu landwirtschaften. Das Risiko und die Verantwortung werden gemeinsam getragen, der Aufwand und die Ernte geteilt.

Dieses Modell ermöglicht den Ausstieg aus den wirtschaftlichen Zwängen, die heute oft dazu führen, dass sich die Produzierenden entweder selbst, die natürlichen Ressourcen oder beides ausbeuten müssen, um wirtschaftlich zu überleben.

Bei der Solawi ist es anders: Da von Anfang an klar ist, für wen produziert wird, entfällt die Vermarktung. Die Nahrungsmittel kommen frisch und ohne Verluste bei den Konsument*innen an.

Durch den persönlichen Bezug und die aktive Mitgestaltung erfahren sowohl die Konsument*innen als auch die Erzeuger*innen die vielfältigen Vorteile einer nicht-industriellen, marktunabhängigen Landwirtschaft.

Weitere Infos dazu findest du unter www.solawi.ch